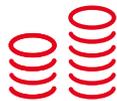


SECURPHARM

Die Europäische Fälschungsschutzrichtlinie ist im Jahr 2019 in Kraft getreten. In Deutschland ist dieser Schutzschild gegen Arzneimittelplagiate unter dem Namen „securPharm“ bekannt. Während die pharmazeutischen Unternehmen jede einzelne Packung von rezeptpflichtigen Medikamenten in einer Herstellerdatenbank hochladen, buchen die Apotheken jede Packung bei der Abgabe an Patientinnen und Patienten aus einer korrespondierenden Apothekendatenbank wieder aus. Da jede Packung mit Seriennummer und Erstöffnungsschutz ein Unikat ist, würde eine zweite Ausbuchung einen Fälschungsverdachtsalarm auslösen, der eingehend untersucht würde. Insofern macht „securPharm“ die Arzneimittel aus deutschen Apotheken noch sicherer als bisher.

securPharm-System und Nutzung in Zahlen

Akteure	2023
Pharmazeutische Unternehmen	624
Pharmazeutische Großhändler	649
Öffentliche Apotheken	17.571
Krankenhausapotheken	352



	Transaktionen pro Woche	Serialisierungspflichtige Produkte	Hochgeladene Packungsdaten
2023	46 Mio.	63.810	5,0 Mrd.
2022	42 Mio.	63.209	3,9 Mrd.
2021	39 Mio.	62.156	2,9 Mrd.

Quelle: ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V., ACS PharmaProtect GmbH, IFA GmbH, NGDA – Netzgesellschaft Deutscher Apotheker mbH